

Storchenbesuch in der Coronakrise - Sonntag, 5. April 2020

Prächtiger Frühlingstag – doch das Bundesamt für Gesundheit rät im Haus zu bleiben. Ganz speziell den Risikogruppen, wie etwa den Hochbetagten.

Da ich also nicht zu den Störchen gehe, kommen diese zu mir. Auf die Wiese in den Hanfländern, seit mehr als 50 Jahren mein Gegenüber, stets noch frei, obwohl Bauzone. Gelegentlich sogar Treffpunkt von Störchen.



Mehrere Tage war keiner zu sehen, doch an diesem Vormittag waren es stets zwei bis fünf Vögel. Die grösste Zahl zuletzt; kurz nach Mittag flogen sie zusammen ab. Den ganzen Nachmittag keine mehr.

Anhand der Ringe konnten vier Störche von der Haustüre aus fotografiert und anhand der Bilder identifiziert werden.



HES SL 361 und SL 607

SL 361 *2018 Möhlin AG

SL 607 *2018 Hombrechtikon ZH



HES SL 361 und unberingt

im August 19 in Jona gesichtet
im Sept. 19 aus Pinto gemeldet, bei Madrid

im Sept. 19 im Kanton Waadt gesichtet

Diese beiden Störche kamen also bereits nach einem Jahr in die Schweiz zurück. Zurzeit sind sie keinem Horst zuzuordnen, aber schon seit einiger Zeit in der Gegend. Möglicherweise sind sie noch nicht brutfähig.

Zwei Störche aus Deutschland



DER AF198 mit Nistmaterial

DER AF 198 *2010 Möggingen D



DER A1E67 auf Futtersuche

DER A1E67 *2017 Wagshurst D

seit 2013 in Rapperswil Brutvogel auf verschiedenen Horsten mit unterschiedlichen Partnern. 2020 verspätet vom Zug zurück, am 2.4. sicher noch unverpaart. Sammeln von Nistmaterial deutet auf Bau eines Horstes.

seit 2019 Brutvogel Hochkamin Spinnereistrasse. Im Mai 2018 in Hochdorf LU abgelesen, also auch nach einem Jahr wieder in Nähe der Brutheimat. Winter 2019/20 hier verbracht.

Zwei weitere Störche haben die Wiese überflogen und sind nicht bei den Artgenossen gelandet. Sie haben wohl eine Wiese im Raum Kempraten angesteuert.

Brutbestand Rapperswil-Jona Anfang April

Horste bezogen, früheste Eiablagen um Mitte März	12 Paare
Horste im Bau, mehr oder weniger weit fortgeschritten	2 Paare

Es gibt weitere Paare von möglicherweise noch nicht brutfähigen (oder später mit der Brut beginnenden) Störchen. Sie sollten in die Allmeind, nach Wagen, Wurmsbach oder Bollingen – aber alle wollen in die Stadt.

Kurt Anderegg